



HAUPT- UND LANDGESTÜT

Marbach

Ausschreibung Leistungsprüfungen

Altwürttemberger (Hengste, Stuten, Wallache) und Ponyrassen (Stuten, Wallache) der Zuchtrichtung Fahren

08. oder 09. September 2026 im Haupt- und Landgestüt Marbach

Prüfungsstation/Prüfungsstelle: Haupt- und Landgestüt Marbach

Zuständiger Zuchtverband: Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V.

Prüfungsform: **EIV, 1 Tag, Zuchtrichtung Fahren**

Zugelassene Rassen: **Altwürttemberger Hengste und Stuten** der Geburtsjahrgänge 2023 (vor dem 1. September 2023 geboren) und älter.

Stuten und Wallache der Geburtsjahrgänge 2022 (vor dem 1. September 2023 geboren) und älter der Rassen Dartmoor Pony, Deutsches Partbred Shetland Pony, Deutsches Classic Pony, Deutsches Reitpony < 138 cm, Dülmener, Fjordpferd, Lewitzer, New Forest Pony, Shetland Pony, Welsh A-D. Rasse Connemara (2022 und älter)

Prüfungstermin/-ort: **08. oder 09. September 2026**

Haupt- u. Landgestüt Marbach, 72532 Gomadingen-Marbach

Anmeldeschluss: **16. August 2026**

Anlieferungsunterlagen: Meldung gemäß LP-Richtlinie mit Abgabe des Equidenpasses (Tierzuchtbescheinigung)

Anmeldegebühr: **25,00 €**. Die Anmeldegebühr ist bis zum Anmeldeschluss unter Angabe des Prüfungstages, des Beschickers (Name und Ort) und des Pferdes (Name, Lebensnummer) auf das Konto des Haupt- und Landgestüts Marbach zu überweisen:
Deutsche Bundesbank – Filiale Reutlingen, IBAN DE24640000000064001504,
BIC MARKDEF1640

Prüfungsgebühr: **25,00 €** am Prüfungstag in bar zu entrichten

Nachmeldegebühr: **50,00 €** (wird fällig bei Eingang der Anmeldung nach dem 16.08.2026)

Anmeldeformular an: Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestütshof 1 in 72532 Gomadingen-Marbach. Oder per Email: poststelle@hul.bwl.de

Die Anmeldungen werden erst nach Zahlungseingang der Anmeldegebühr berücksichtigt!

Hinweise / Anlieferung:

- Meldung gemäß LP-Richtlinie mit Abgabe des Equidenpasses (Tierzuchtbescheinigung),

- Spätestens bei der Anlieferung ist der Anmelder verpflichtet, auf besondere Eigenschaften oder Unarten des Pferdes hinzuweisen. Die Folgen (z.B. Haftung auf Schadenersatz) aus unterlassenen, unvollständigen oder nichtzutreffenden Hinweisen trägt der Anmelder
- Die Pferde müssen zum angegebenen Zeitpunkt am Prüfungsort anwesend sein und dort bis zur Beendigung der Prüfung verbleiben. Nicht rechtzeitig anwesende Pferde werden von der Prüfung ausgeschlossen.
- Es gelten alle Vorgaben und Bestimmungen der LP-Richtlinien und Zuchtbuchordnungen.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter www.pferd-leistungspruefung.de
- Für Widersprüche gegen Entscheidungen im Rahmen der LP-Richtlinien ist die Zentrale LP Widerspruchskommission zuständig. Mit Abgabe der Nennung werden die Bestimmungen dieser Ausschreibung anerkannt, den Anweisungen des Veranstalters ist Folge zu leisten.

Haftung: Es muss eine Tierhalterhaftpflichtversicherung mit Fremdfahrerrisiko abgeschlossen sein. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Vorsteller/Besitzer Tierhalter im Sinne des § 834 BGB. Die Pferde müssen ausreichend Haftpflicht versichert sein. Der Besitzer haftet uneingeschränkt nach § 833 BGB.

Impfanforderungen Influenza A

Die Pferde müssen einen belastbaren Impfschutz gegen Influenza A nach folgendem Schema aufweisen:

Impfung (Influenza A)	Impfung nach	Toleranz
Grundimmunisierung - 1. Impfung	Beginn	
Grundimmunisierung - 2. Impfung	4-6 Wochen	max. 70 Tage zwischen 1. u. 2. Impfung
Grundimmunisierung - 3. Impfung	6 Monaten	+ max. 21 Tage
Auffrischungsimpfung	<u>Spätestens Jährlich</u> nach vollständig abgeschlossener Grundimmunisierung	+ max. 21 Tage

BEWERTUNG:

Die Bewertung hat ohne Berücksichtigung des Ausbildungsstandes des Pferdes zu erfolgen. Die Sachverständigen müssen das Alter der zu prüfenden Pferde kennen, so dass die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter des Pferdes entsprechend angepasst sind.

Bewertung der Pferde in folgenden Merkmalen:

1. Schritt
2. Trab
3. Fahranlage im Viereck: Anlehnung und Durchlässigkeit

Die Fahraufgabe findet mit anschließendem Hindernisfahren gemäß Anlage 5 statt.
4. Fahranlage-Fremdfahrer: Dauer ca. 5 Minuten; Fahren nach eigenem Ermessen

Ausrüstung von Fahrer und Pferd:

Die Ausrüstung der Reiter, Fahrer sowie der Pferde muss den Regeln der Reit- und Fahrlehre und den Grundsätzen der Unfallverhütung und des Tierschutzes entsprechen.

Fahrer:

Für alle Fahrer sind grundsätzlich eine Kopfbedeckung sowie eine Bogen- oder Stockpeitsche vorgeschrieben. Für das Fahren im Gelände ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung für den Fahrer und Beifahrer vorgeschrieben. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen. Das Führen einer Peitsche mit Schlag ist Pflicht. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen. Der Einsatz eines Beifahrers ist freiwillig. Ein Beifahrer muss mindestens 14 Jahre alt sein. Für Fahrer und Beifahrer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung vorgeschrieben.

Fahren:

Ein- und zweiachsiger Wagen: Es gelten grundsätzlich die Bestimmungen für Basisprüfungen gemäß LPO. Hintergeschirr und Schlagriemen; mit oder ohne Scheuklappen

Fahraufgabe mit Hindernisfahren:

Fahraufgabe für Zuchtstutenprüfungen und Hengstleistungsprüfungen Zuchtrichtung „Fahren“ Viereck gemäß LPO § 51 C 1 d) 30x60m bzw. 40x80m, bei Hallen LP je nach Ausschreibung, jedoch mindestens 20x40m. Dauer der Prüfung inklusive Hindernisfahren ca. 8 Minuten.

A- K- E- H- C	Einfahren im Gebrauchstrab und auf die rechte Hand gehen
C	halten und grüßen
C -M - B - F - A	Anfahren im Gebrauchstrab, rechte Hand, ganze Bahn
A - X - A	Zirkel rechte Hand
A - K	ganze Bahn
K - E - H	Tritte verlängern
H - C	Gebrauchstrab
C - A	4 Schlangenlinienbögen durch die ganze Bahn (links beenden)
A - X - A	Zirkel linke Hand
A	ganze Bahn
F - B - M	Tritte verlängern
M - C	Gebrauchstrab
C	Halten, ca. 10 Sekunden stehen
C - H - E - X - B - F	Schritt
F - A	Gebrauchstrab
A-K-E-H-C	ganze Bahn
C	Start des Hindernisfahrens

Nach Beendigung des Parcours vor den Richtern halten und grüßen

Standardparcours Hindernisfahren

Es werden keine Bälle auf den Kegeln verwendet. Hindernisweite: Spur + 35 cm

